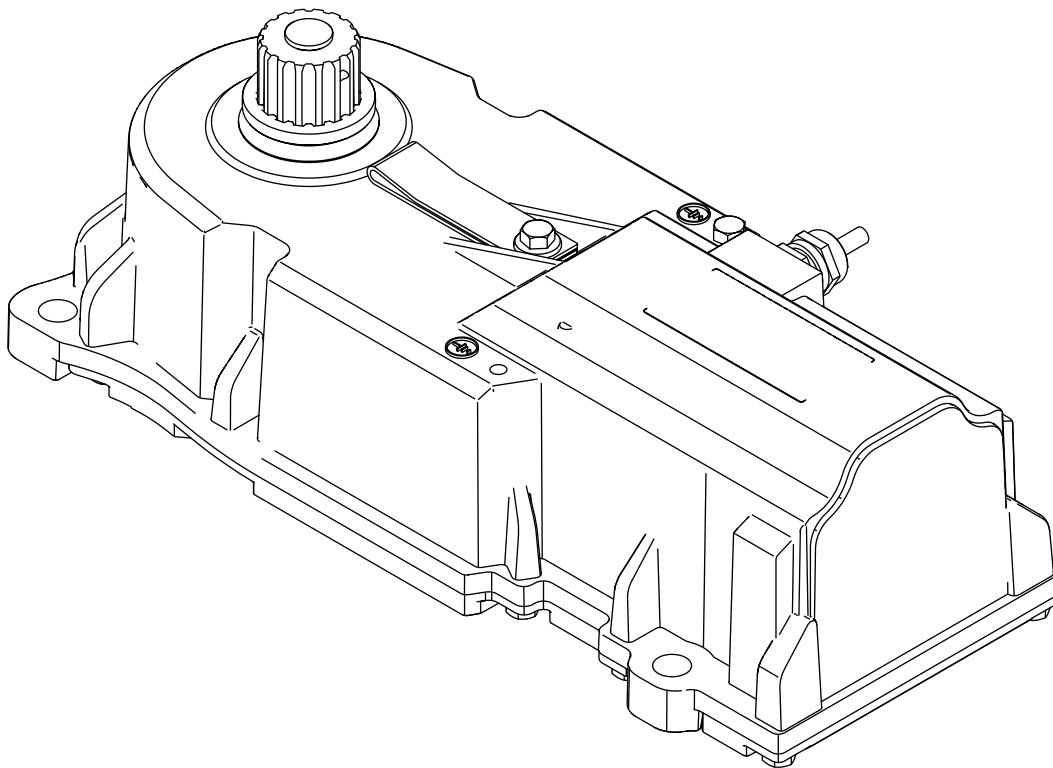


770N



FAAC

Übersetzung der Original-Anleitung

1. NWICHTIGE HINWEISE FÜR DEN MONTEUR.....	3
2. BESCHREIBUNG DER BAUTEILE.....	3
3. TECHNISCHE DATEN.....	3
4. INSTALLATION.....	3
4.1 ELEKTRISCHE VORBEREITUNGEN	3
(STANDARDANLAGE)	3
4.2 VORABPRÜFUNGEN.....	3
4.3 MONTAGE DES TRAGEGEHÄUSES	3
4.4 MONTAGE DES FLÜGELS.....	4
4.5 INSTALLATION DES GETRIEBEMOTORS.....	4
4.6 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	4
5. INBETRIEBNAHME	4
6. MANUELLER BETRIEB	4
7. WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS.....	4
8. LIEFERBARES ZUBEHÖR	4
9. INSTANDHALTUNG	4
10. REPARATUREN	4
11. BESONDERE ANWENDUNGEN	4

UE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller

Firmenbezeichnung: FAAC S.p.A. Soc. Unipersonale

Adresse: Via Calari, 10 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA
- ITALIA

erklärt hiermit, dass die folgenden Produkte:

Beschreibung: Im Boden versenktes Stellglied für Flügeltore

Modell: 770N

den folgenden anwendbaren EU-Rechtsvorschriften entsprechen:

2014/30/EU

2011/65/EU

Darüber hinaus wurden folgende harmonisierte Normen angewandt:

EN 61000-6-2:2005

EN 61000-6-3:2007 + A1:2011

Bologna, 19-03-2018

CEO

A. Marcellan



EINBAUERKLÄRUNG VON UNVOLLSTÄNDIGEN MASCHINEN

(2006/42/EC ANH. II S. 1, BUCHST. B)

Hersteller und geeignete Person zur Bereithaltung der relevanten technischen Unterlagen

Firmenbezeichnung: FAAC S.p.A. Soc. Unipersonale

Adresse: Via Calari, 10 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA
- ITALIA

erklärt hiermit, dass für die unvollständige Maschine:

Beschreibung: Im Boden versenktes Stellglied für Flügeltore

Modell: 770N

die folgenden grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC (einschließlich aller anwendbaren Änderungen) angewandt und erfüllt sind:

1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.4.1, 1.4.2.1, 1.5.1, 1.5.5, 1.5.6, 1.5.8, 1.6.1, 1.6.4, 1.7.1, 1.7.2, 1.7.3, 1.7.4.2, 1.7.4.3

und dass die entsprechenden technischen Unterlagen gemäß Teil B des Anhangs VII erstellt wurden.

Darüber hinaus wurden folgende harmonisierte Normen angewandt:

EN12100:2010

EN13849-1:2015

EN13849-2:2012

Andere angewandte Normen:

EN 12453:2017

Verpflichtet sich außerdem, per Post oder auf elektronischem Wege maßgebliche Informationen über die unvollständige Maschine als Antwort auf eine hinreichend begründete Anfrage der nationalen Behörde zu übermitteln. Schließlich erklärt er, dass die oben spezifizierte unvollständige Maschine erst dann in Betrieb genommen werden darf, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der vorerwähnten Maschinenrichtlinie 2006/42/EC entspricht.

Bologna, 19-03-2018

CEO

A. Marcellan



Hinweise zu den Anleitungen

Vor der Installation des Produkts sind die Installationsanweisungen vollständig zu lesen.

Mit dem Symbol  sind wichtige Anmerkungen für die Sicherheit der Personen und den störungsfreien Betrieb der Automation gekennzeichnet.

Mit dem Symbol  wird auf Anmerkungen zu den Eigenschaften oder dem Betrieb des Produkts verwiesen.

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts. FAAC S.p.A. ist sicher, dass dieses Produkt Ihnen alle für Ihren Einsatz erforderlichen Leistungen zur Verfügung stellt. All unsere Produkte basieren auf einer mehrjährigen Erfahrung im Bereich Automationen.

 In der Mitte dieses Handbuchs finden Sie ein Heft, das Sie herausnehmen können und das alle Bilder für die Montage enthält.

1. NWICHTIGE HINWEISE FÜR DEN MONTEUR



- Vor Beginn der Montage des Antriebs dieses Handbuch vollständig lesen.
- Das Handbuch für die zukünftige Konsultation aufbewahren.
- Der einwandfreie Betrieb und die erklärten Eigenschaften werden nur erzielt, wenn die Angaben dieses Handbuchs eingehalten und Zubehör sowie Sicherheitseinrichtungen der Marke FAAC S.p.A. verwendet werden.
- Wenn keine mechanische Kupplungsvorrichtung zur Verfügung steht, muss ein Steuergerät mit einer verstellbaren elektronischen Kupplung eingesetzt werden.
- Die Automation wurde für die Zufahrtskontrolle entwickelt und hergestellt. Alle anderen Anwendungen sind zu vermeiden.
- Der Antrieb darf nicht für Notausgänge oder Tore an Fluchtwegen verwendet werden.
- Während der Torbewegung sind Durchfahrt und Durchgang verboten.
- Wenn im zu bewegendem Flügel eine Fußgängertür integriert ist, muss ein Sicherheitsschalter an der Tür eingebaut werden, sodass der Betrieb des Tors bei offener Tür gehemmt wird.
- Alle nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnten Maßnahmen sind unzulässig.

2. BESCHREIBUNG DER BAUTEILE

Mit Bezug auf Abb. 1

Pos.	Beschreibung
①	Gehäuse
②	Antrieb
③	Haltebügel des Tors
④	Hebelmechanismus für die Betätigung 110°
⑤	Hebelmechanismus für die Betätigung 140° (optional)
⑥	Entriegelungsvorrichtung
⑦	Abdeckung
⑧	Abflussöffnung
⑨	Öffnungen für die Kabeldurchführung
⑩	Schmieröffnung

3. TECHNISCHE DATEN

Modell 770 N	230 V	24 V
Anlagenversorgung	230V~ 50Hz	
Speisung des Motors	230V~ 50Hz	24V=
Temperaturschutz (°C)	140	/
Kondensator (µF)	12.5	/
Aufgenommene Leistung (W)	380	70
Max. Drehmoment (Nm)	330	330
Nennmoment (Nm)	220	200
Öffnungswinkel (°)	110 (140 und 180 mit Bausatz)	
Winkelgeschwindigkeit (°/Sek.)	6	6
Max. Flügellänge (m)	3.5 (110°) - 3 (180°) - 2.5 (140°)	
Flügelgewicht max.	Siehe Abb. 2	
Typ und Einsatzhäufigkeit	S3 30%	100%
Schutzart	IP 67	
Lärm dB (A)	<70	
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55	
Gewicht	Antrieb (kg)	12,5
	Gehäuse (kg)	15,3
Abmessungen des Antriebs (mm)	362 x 153 H 127	

Modell 770 N	230 V	24 V
Abmessungen des Tragegehäuses (mm)	Siehe Abb. 3	
① Werte gemäß Laborprüfungen		

4. INSTALLATION

Kurve der maximalen Nutzung

Mit der Kurve (Abb. 4) kann die maximale Arbeitszeit (T) je nach Einsatzhäufigkeit (F) für die 230-V~-Motoren bestimmt werden. Zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs muss im Betriebsbereich unterhalb der Kurve gearbeitet werden.

 Die Kurve wird bei einer Temperatur von 20 °C erzielt. Die direkte Sonnenbestrahlung kann Abnahmen der Einsatzhäufigkeit bis zu 20 % bewirken.

BERECHNUNG DER EINSATZHÄUFIGKEIT

$$\%F = \frac{T_a + T_c}{T_a + T_c + T_p + T_i} \times 100$$

Ta = Öffnungszeit

Tc = Schließzeit

Tp = Pausenzeit

Ti = Zeitabstand zwischen zwei kompletten Zyklen

4.1 ELEKTRISCHE VORBEREITUNGEN (STANDARDANLAGE)

Mit Bezug auf Abb. 5:

Pos	Beschreibung	Anzahl und Querschnitt der Kabel
①	Getriebemotor	230 V~ 24 V= 4x1.5mm² 2 x siehe Tabelle
②	Steuergerät (Anlagenversorgung)	3x1.5mm²
③	Fotozellen (Sender)	2x0.5mm²
④	Fotozellen (Empfänger)	4x0.5mm² 2x0.5mm² (BUS)
⑤	Schlüsselschalter	2x0.5mm²
⑥	Blinksignal	2x1.5mm²

 Für die Verlegung der Kabel entsprechende Rohre und/oder Schläuche verwenden.

 Die 230-V~-Versorgungskabel stets von den Niederspannungskabeln trennen.

QUERSCHNITT DER 24-V-MOTORKABEL

	Entfernung Antrieb/Steuerkarte		
	bis 15 m	15 bis 25 m	25 bis 35 m
Leiterquerschnitt	2.5 mm²	4 mm²	6 mm²

4.2 VORABPRÜFUNGEN

1. Die mechanischen Bauelemente müssen den Vorschriften der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen.
2. Die Konstruktion der Flügel muss sich für die Automation eignen.
3. Für den Mindestabstand zwischen Flügelunterkante und Fußboden wird auf Abb. 6 verwiesen.
4. Eingebaute mechanische Anschläge für die Flügel.
5. Sicherstellen, dass das obere Band verfügbar ist.

 Der Zustand der Konstruktion nimmt direkten Einfluss auf die Zuverlässigkeit und die Sicherheit der Automation.

 Vor der Installation der Automation etwaige Schlosserarbeiten am Tor vornehmen.

4.3 MONTAGE DES TRAGEGEHÄUSES

1. Die Ausrichtung des Gehäuses auf der Grundlage der in den Abb. 7 und 8 angegebenen Abmessungen festlegen.
2. Eine Grube für die Positionierung des Gehäuses ausheben (Abb. 9).
 Die Abmessungen des Aushubs richten sich nach der Art des Bodens (die Abmessungen in Abb. 9 beziehen sich auf die Mindestabmessungen des Aushubs).
3. Das Gehäuse gemäß den Angaben in Abb. 10 einsetzen.

4. Ein Rohr oder eine flexible Ummantelung für die Durchführung der Stromkabel verlegen (Abb. 11, Bez. ①).
5. Ein Drainagerohr für die Regenwasserableitung verlegen (Abb. 11, Bez. ②).
6. Das Gehäuse bündig mit dem Boden abschließend einmauern.

4.4 MONTAGE DES FLÜGELS

1. Einen Bügel zur Einfassung des Flügels gemäß den Angaben in Abb. 12 herstellen.
2. Die Flügelposition auf der Grundlage der Rotationsachse festlegen.
3. Den Einfassungsbügel gemäß den Angaben in den Abb. 13 und 14 schließen.
4. Den Einfassungsbügel des Flügels am Halterungsbügel des Flügels verschweißen (Abb. 15).
5. Alle Elemente gemäß den Angaben in Abb. 16 montieren.
6. Den Drehzapfen und die Kugel sorgfältig mit Fett schmieren.

 **Die Entriegelungsvorrichtung nicht einfetten.**

7. Den Flügel positionieren und das obere Band fixieren.
8. Den Flügel von Hand bewegen, um die korrekte Positionierung zu überprüfen.
9. Den Flügel mithilfe einer Durchsteckschraube am Einfassungsbügel fixieren (Abb. 17).

 **Den Flügel nicht am Einfassungsbügel anschweißen.**

4.5 INSTALLATION DES GETRIEBEMOTORS

1. Den Getriebemotor gemäß den Angaben in Abb. 18 im Gehäuse positionieren (für den Transport den entsprechenden Griff, Bez. ①, benutzen).

 *Für die korrekte Positionierung des Getriebemotors wird auf die Abb. 19 verwiesen. Die Antriebswelle des Getriebemotors muss sich in jedem Fall auf der der Öffnungsseite des Tors entgegengesetzten Seite befinden.*

2. Den Getriebemotor mit den im Lieferumfang enthaltenen Muttern und Schrauben befestigen.

3. Die Antriebshebel gemäß Abb. 20 montieren.

 *Die Bolzen der Hebel einfetten.*

 *Die Zahnräder der Platte 180° (optional) müssen nicht geschmiert werden.*

4. Das eventuelle optionale Zubehör montieren (siehe Abschnitt „Zubehör“).

4.6 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

1. Das Stromkabel des Motors in die vorbereitete Rohrleitung einführen.
2. Die Anschlüsse an das Steuergerät vornehmen (siehe hierzu die Betriebsanleitung des Steuergeräts).

 *Wenn das Motorkabel verlängert werden muss, sind im Gehäuse Verteilerkästen mit einer Schutzart mind. IP67 einzubauen.*

 *Ein Kabel verwenden, das sich für die feste Verlegung in Außenbereichen eignet und einen geeigneten Querschnitt gemäß den Angaben im Abschnitt „Elektrische Vorbereitungen“ aufweist.*

3. Den Deckel aufsetzen (Abb. 21, Bez. ②).
4. Die Abdeckung des Gehäuses verschließen (Abb. 21, Bez. ①).
5. Die Abdeckung mit den vier mitgelieferten Schrauben montieren.

5. INBETRIEBNAHME

1. Das Steuergerät je nach Bedürfnissen programmieren.
2. Die Funktionstüchtigkeit der Automation überprüfen.
3. Die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen überprüfen.
4. Das Heft für die Wartung in der Mitte dieses Handbuchs ausfüllen und dem Benutzer übergeben.
5. Dem Endanwender den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Betriebsweise der Automation erläutern.
6. Dem Benutzer die „Anweisungen für den Benutzer“ (in der Mitte des Handbuchs) übergeben.

6. MANUELLER BETRIEB

1. Mithilfe des der Anlage vorgeschalteten FI-Schalters die Stromzufuhr zur Anlage unterbrechen.
2. Den Deckel des Schlosses öffnen (Abb. 22, Bez. ①).
3. Den Schlüsseleinstecken und bis zum Anschlag drehen (Abb. 22, Bez. ②).
4. Den Entriegelungshebel öffnen (Abb. 22, Bez. ③).
5. Den Flügel von Hand bewegen (Abb. 22, Bez. ④).
6. Den Entriegelungshebel in die Ausgangsposition stellen.

7. WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS

1. Mithilfe des der Anlage vorgeschalteten FI-Schalters die Stromzufuhr zur Anlage unterbrechen.
2. Den Flügel von Hand bewegen, bis die Entriegelungsvorrichtung einrastet (Abb. 23, Bez. ①).
3. Den Entriegelungshebel in die Ruhestellung stellen (Abb. 23, Bez. ②).
4. Den Schlüssel bis zum Anschlag drehen (Abb. 23, Bez. ③).
5. Die Schutzkappe verschließen (Abb. 23, Bez. ④).
6. Sicherstellen, dass der Flügel nicht von Hand bewegt werden kann.
7. Die Anlage mit Strom versorgen und einige komplette Zyklen ausführen, um die Funktionstüchtigkeit der Automation zu überprüfen.

8. LIEFERBARES ZUBEHÖR

Mechanische Anschläge

Die mechanischen Anschläge wurden konzipiert, um die mechanischen Endanschläge des Flügels zu ersetzen (Abb. 24). Für die Montage der Anschläge wird auf die entsprechenden Anweisungen verwiesen.

 *Die mechanischen Anschläge können mit dem Bausatz für die 180°-Öffnung nicht eingesetzt werden.*

Bausatz 180°

Mit diesem Bausatz kann eine Flügeldrehung bis 180° bewirkt werden (Abb. 25).

 *Bei Verwendung dieses Bausatzes können die mechanischen Endanschläge im Gehäuse nicht eingesetzt werden.*

Für den Einbau des Bausatzes sind die entsprechenden Anweisungen zu befolgen:

Bausatz 140°

Mit diesem Bausatz kann eine Flügeldrehung bis 140° bewirkt werden (Abb. 26).

 *Bei Verwendung der mechanischen Endanschläge im Fundamentgehäuse ist die Flügeldrehung auf zirka 120° begrenzt.*

Für den Einbau des Bausatzes sind die entsprechenden Anweisungen zu befolgen.

Encoder

Der Encoder wird zur Erfassung etwaiger Hindernisse eingesetzt, die den einwandfreien Betrieb der Automation behindern (Abb. 27, Montagebeispiel mit Bausatz 180°).

Für den Einbau des Encoders wird auf die entsprechenden Anweisungen verwiesen.

Magnetendschalter

Bei Verwendung dieses Bausatzes (Abb. 28) kann je nach Eigenschaften der verwendeten Steuerkarte die Stelle festgelegt werden, an der die Flügel zum Stillstand kommen oder an der die Abbremsung beginnt.

 *Bei Verwendung des Magnetendschalterbausatzes ist ein Steuergerät zu benutzen, dass die Endschalter verwalten kann.*

 **Der Magnetendschalter kann bei Verwendung des Bausatzes 180° und des Encoders nicht installiert werden.**

Für den Einbau des Bausatzes sind die entsprechenden Anweisungen zu befolgen:

9. INSTANDHALTUNG

Die Anlage gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften **alle sechs Monate** überprüfen.

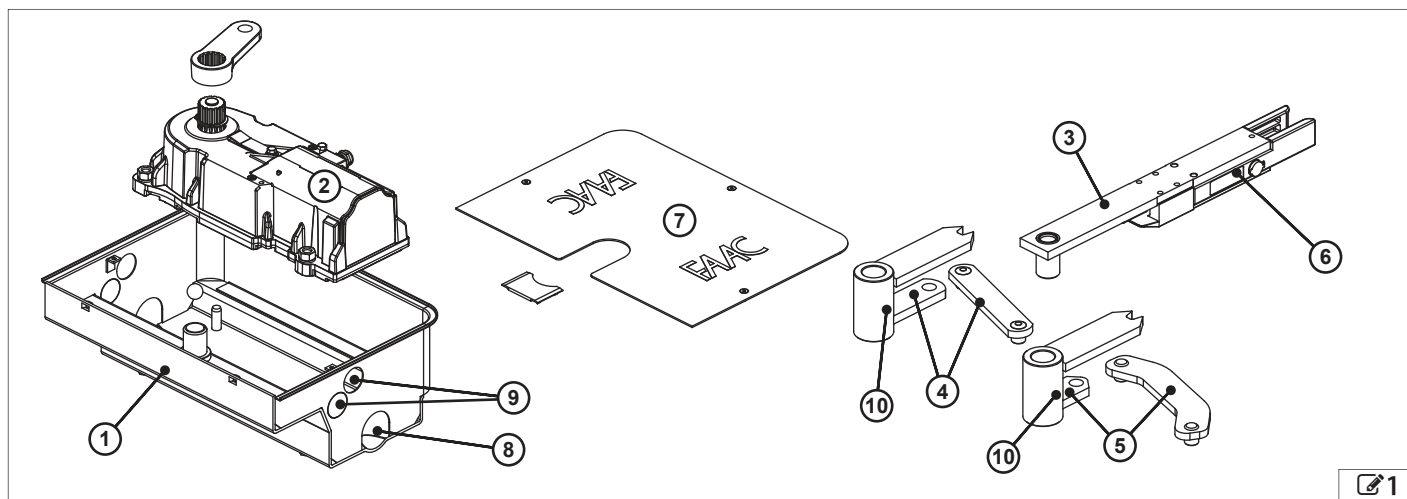
Im Heft „Anweisungen für den Benutzer“ ist ein Vordruck für die Aufzeichnung der Wartungsarbeiten enthalten.

10. REPARATUREN

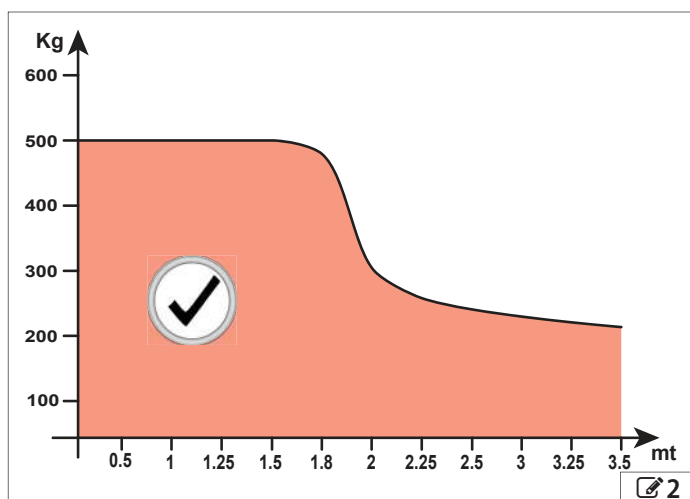
Keine Reparaturversuche unternehmen. Wenden Sie sich dafür ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal oder FAAC-S.p.A.-Kundendienststellen.

11. BESONDERE ANWENDUNGEN

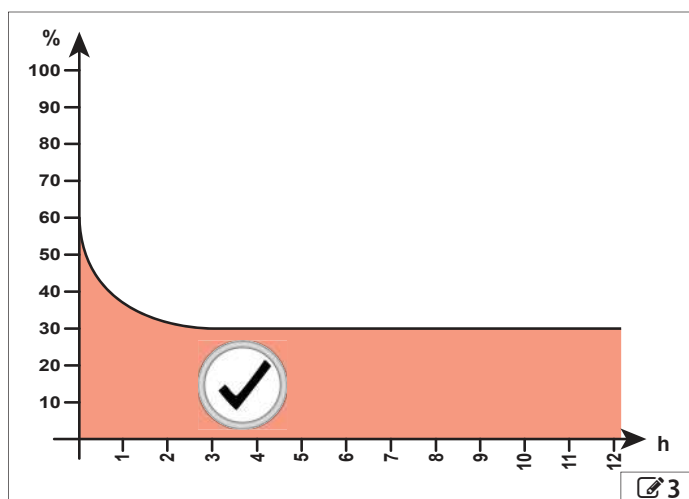
Besondere Anwendungen sind nicht vorgesehen. Alles, was nicht in diesem Handbuch beschrieben ist, ist unzulässig.



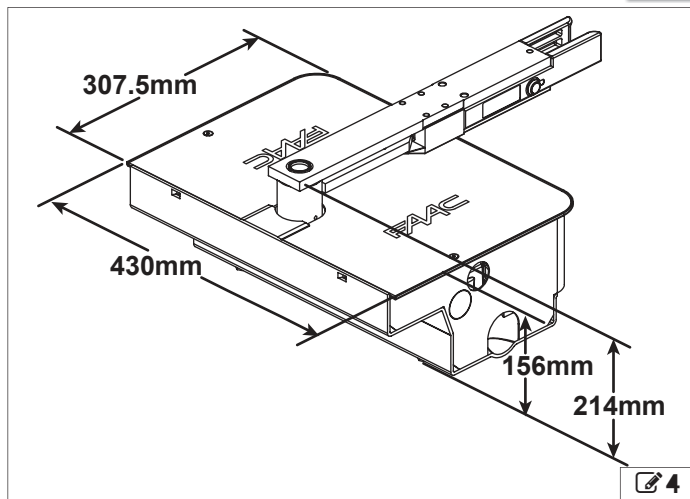
1



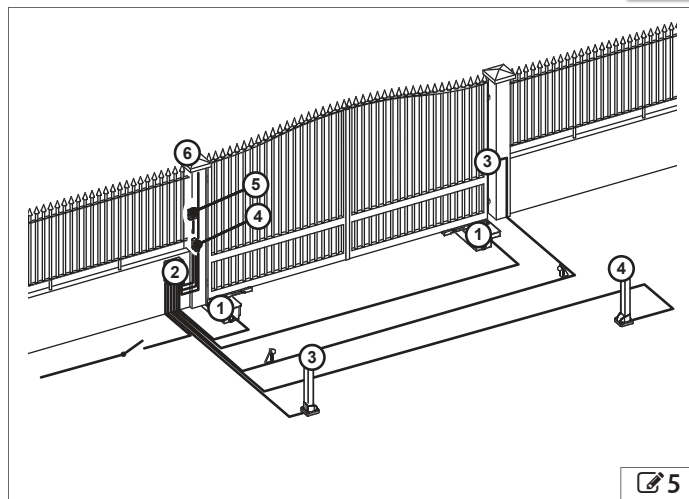
2



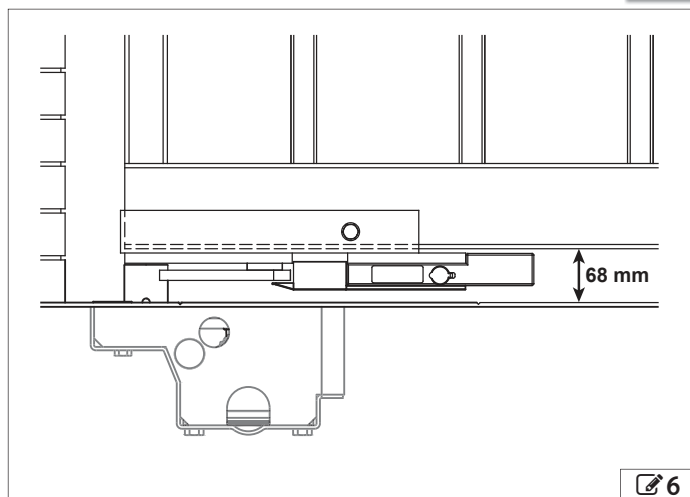
3



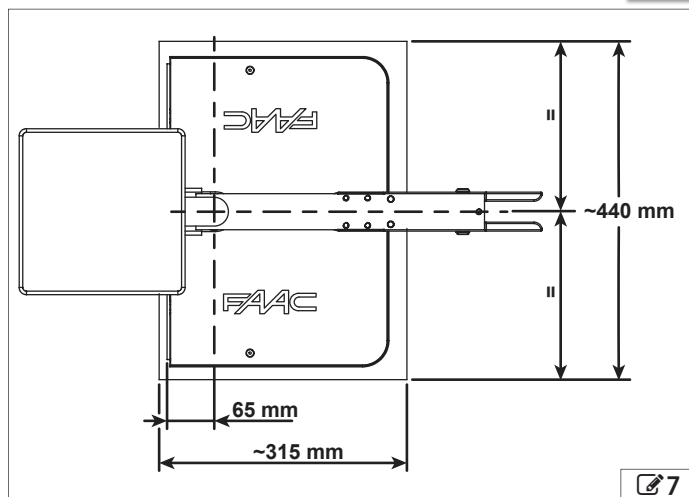
4



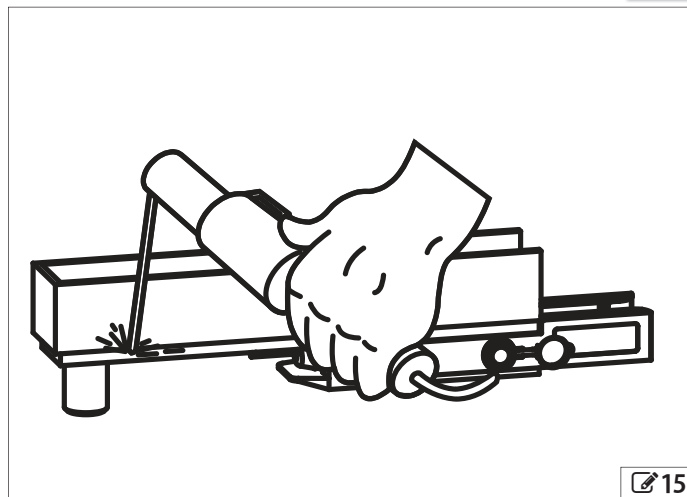
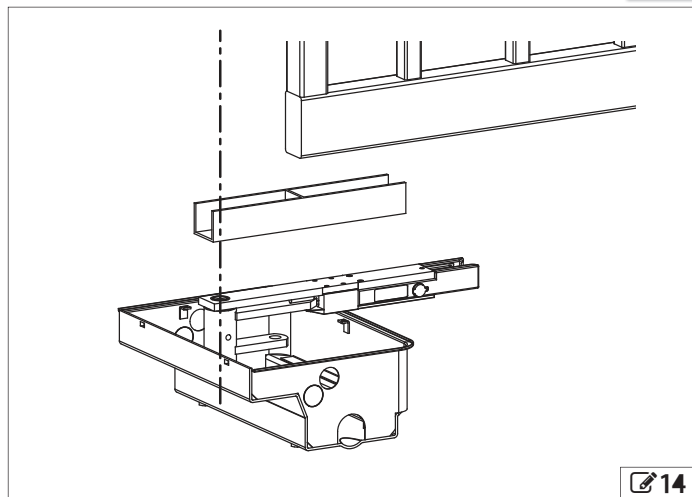
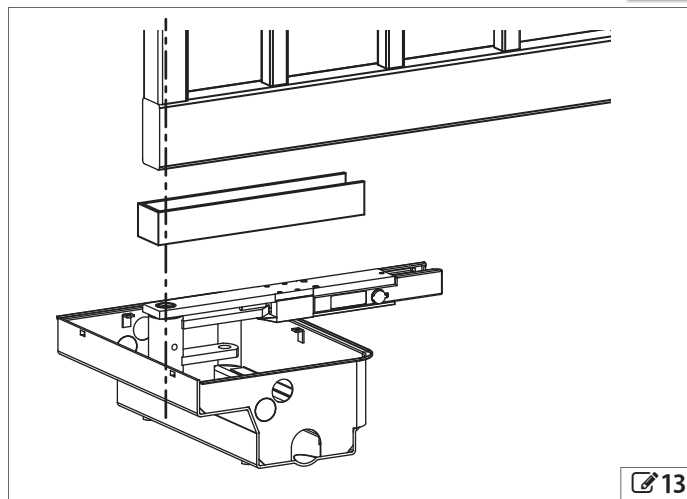
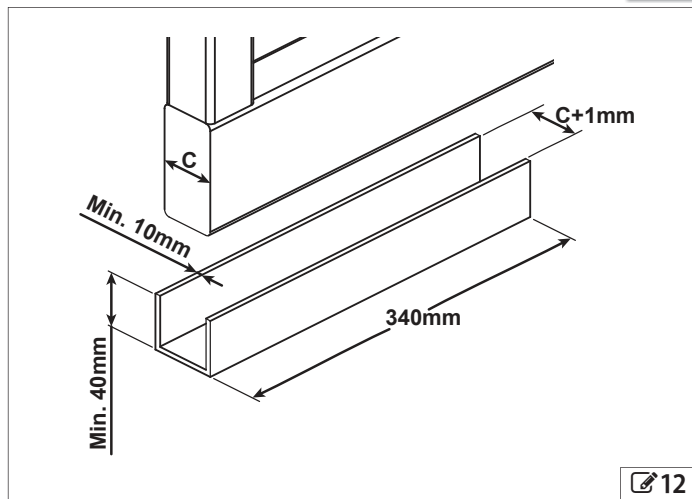
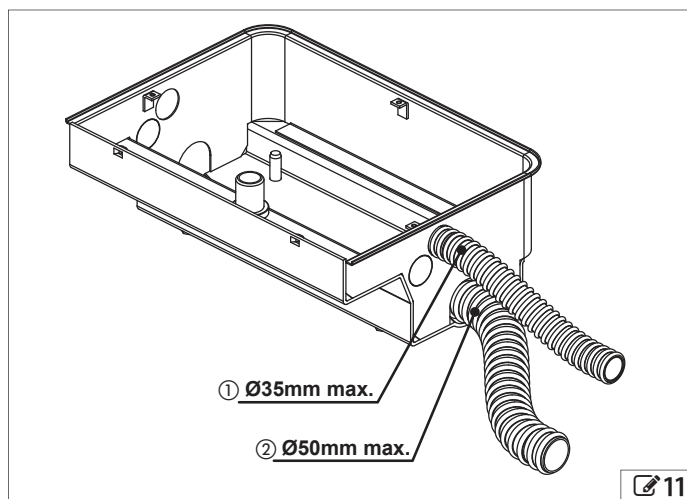
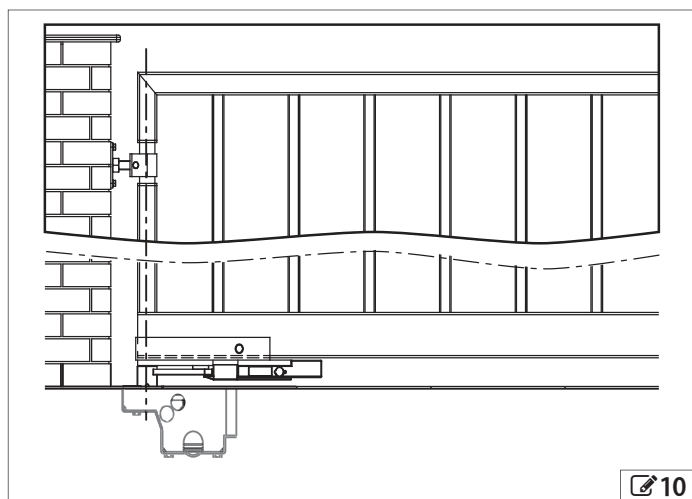
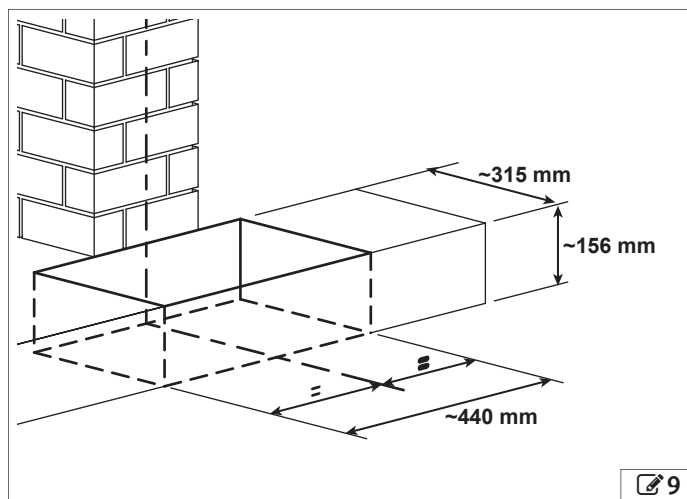
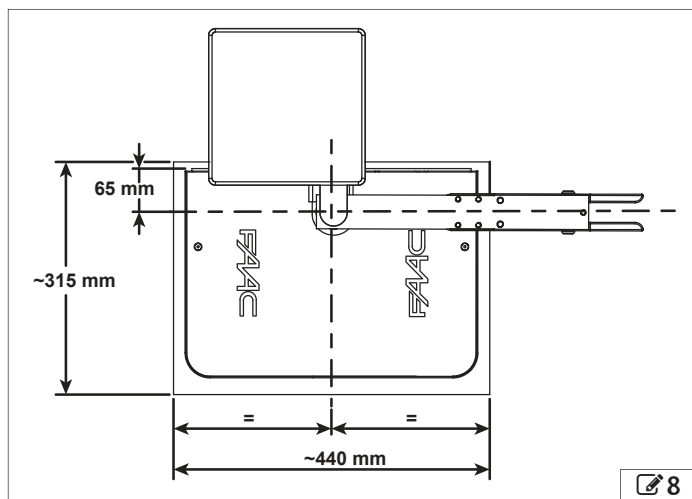
5

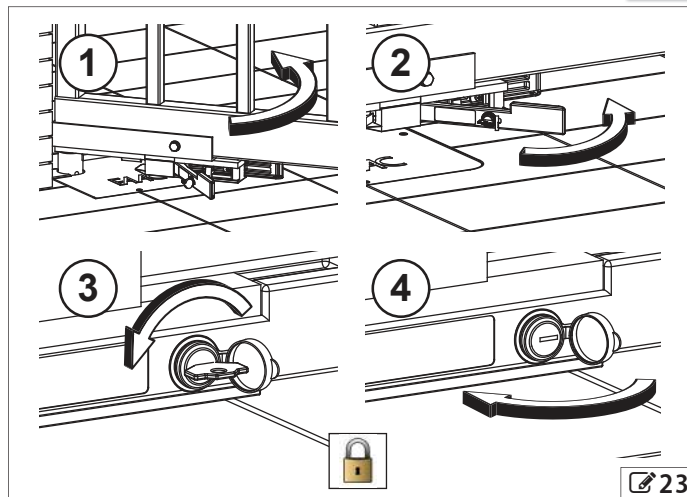
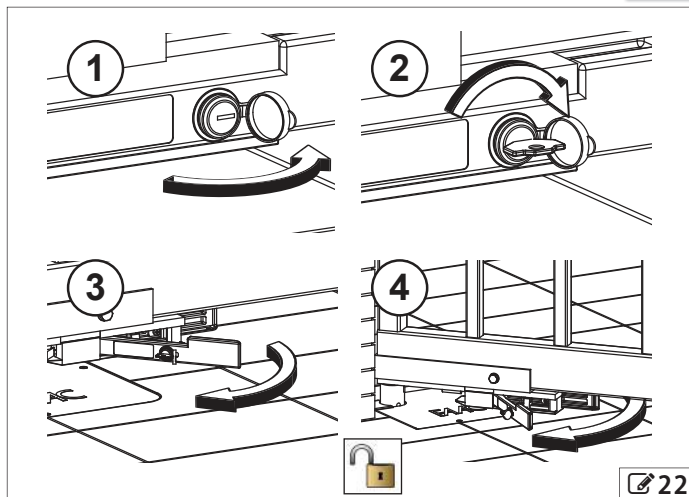
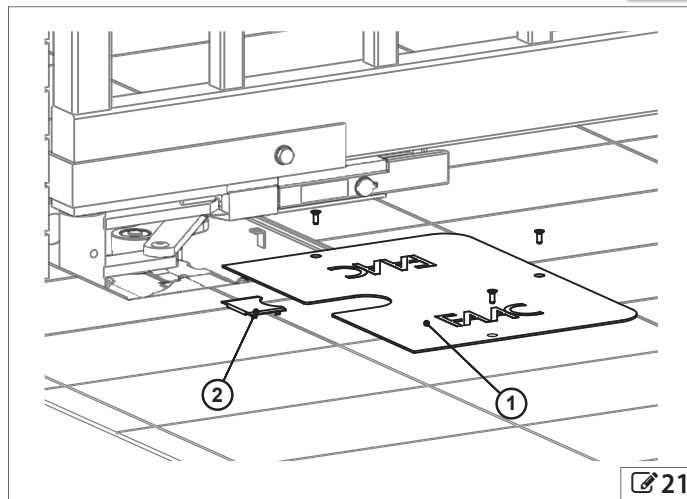
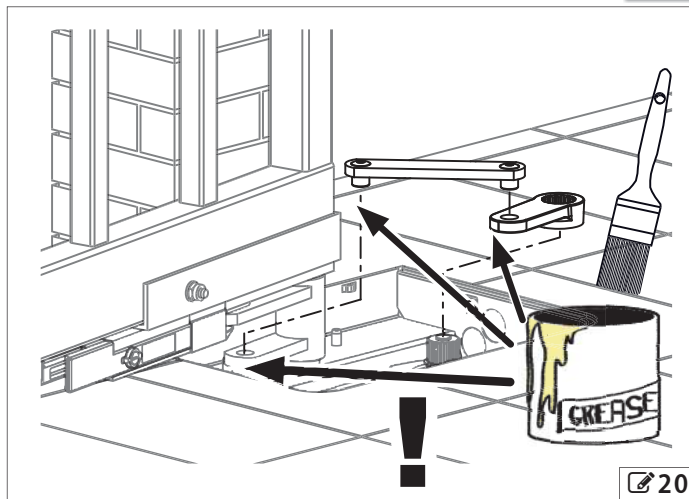
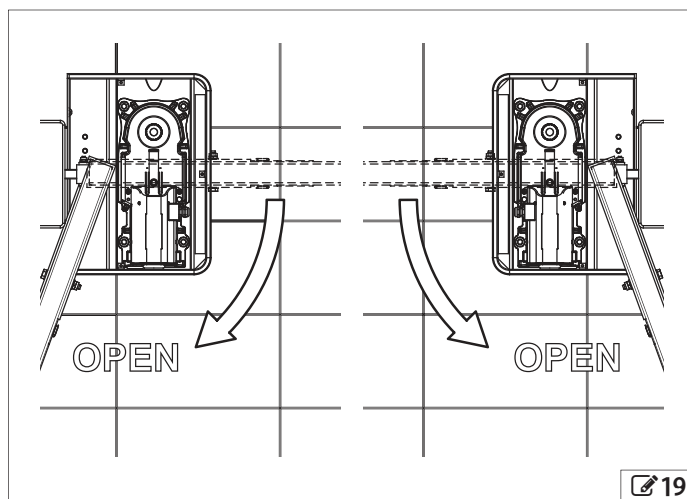
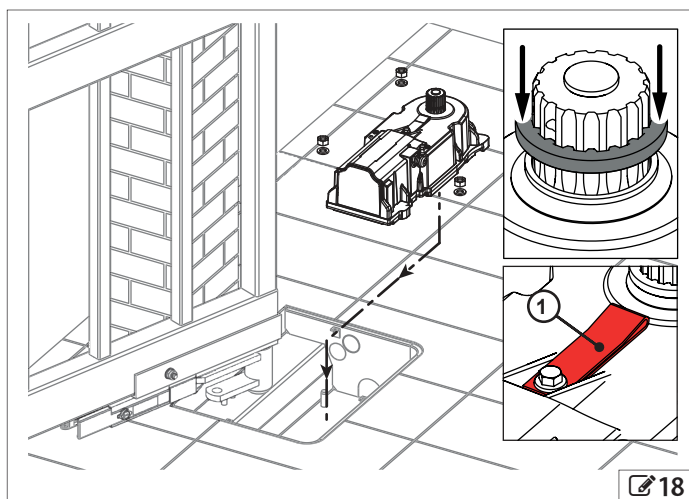
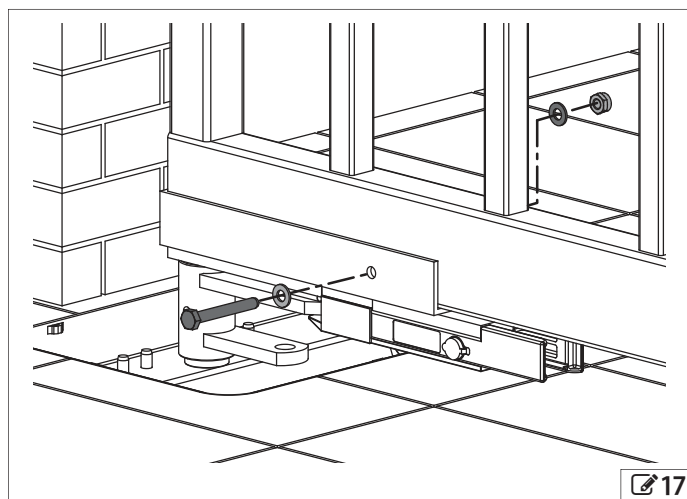
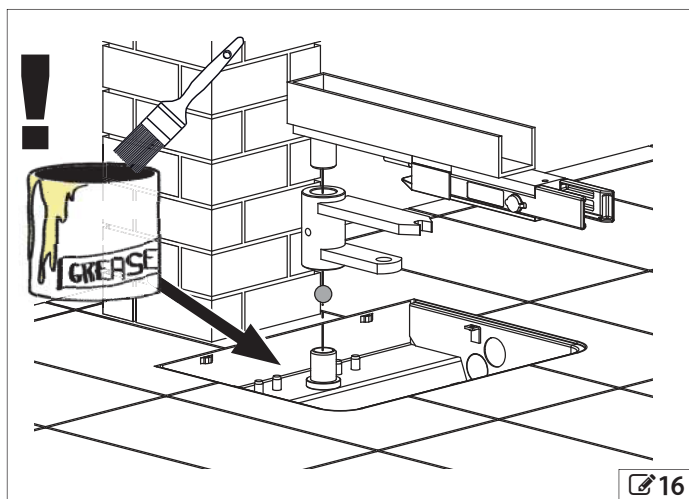


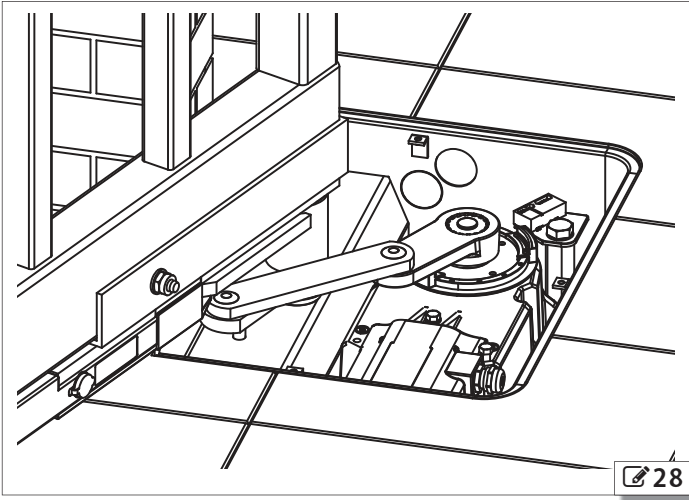
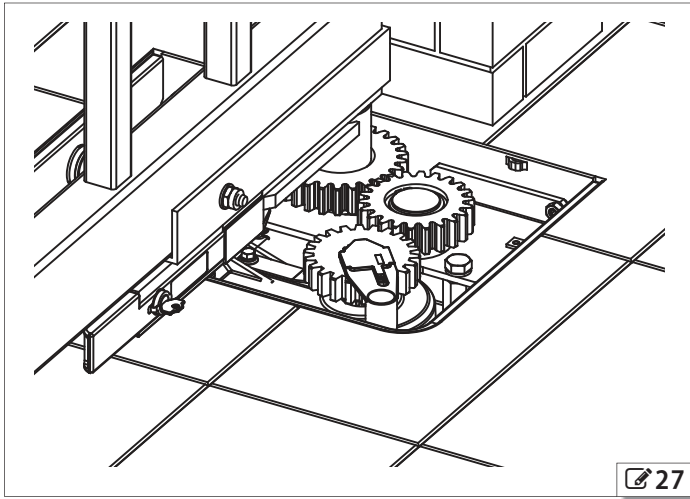
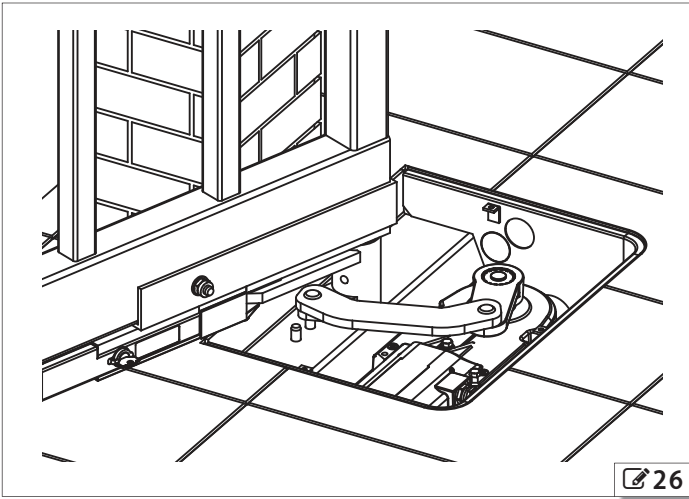
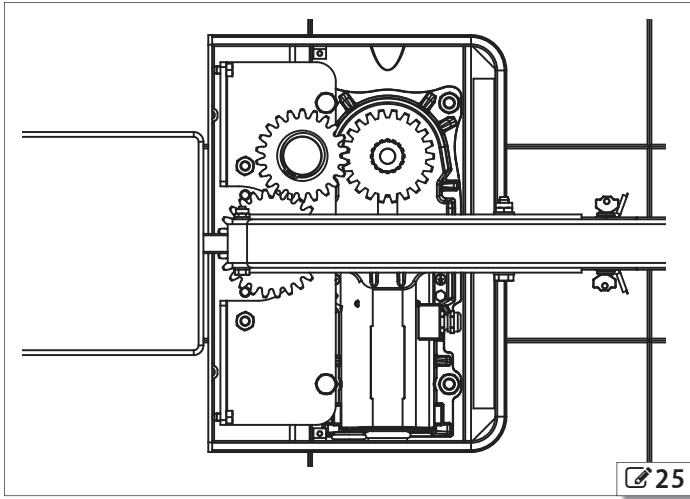
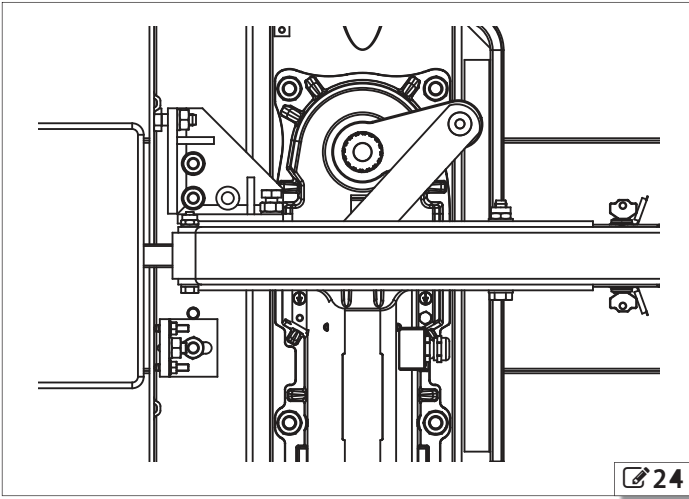
6



7







770 N

DE

ANLEITUNGEN FÜR DEN BENUTZER

The FAAC logo is located in the bottom right corner of the page. It consists of the letters 'FAAC' in a bold, sans-serif font. The 'F' and 'A' are connected, and the 'C' has a distinctive shape with a vertical line through it.

FAAC

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts. FAAC S.p.A. ist sicher, dass dieses Produkt Ihnen alle für Ihren Einsatz erforderlichen Leistungen zur Verfügung stellt. All unsere Produkte basieren auf einer mehrjährigen Erfahrung im Bereich Automationen.

⚠ Diese Anweisungen für die zukünftige Konsultation aufbewahren.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1. Während der Flügelbewegung sind die Durchfahrt und der Durchgang verboten.
2. Der Aufenthalt im Bewegungsbereich der Flügel ist verboten.
3. Funksteuerungen oder sonstige Impulsgeber außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
4. Kinder dürfen nicht mit der Automation spielen.
5. Die Automation darf nicht von Kindern, Personen mit verminderten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder unerfahrenen, ungeschulten Personen verwendet werden.
6. Die Bewegung der Flügel darf nicht absichtlich behindert werden.
7. Sicherstellen, dass die Flügelbewegung nicht durch Zweige oder Büsche behindert wird.
8. Darauf achten, dass die Leuchtsignalsysteme stets funktionstüchtig und gut sichtbar sind.
9. Die Flügel erst nach deren Entriegelung von Hand bewegen.
10. Bei Betriebsstörungen die Flügel entriegeln, um die Durchfahrt/ den Durchgang zu ermöglichen, und den Einsatz eines qualifizierten Technikers anfordern.
11. Keine Änderungen an den Bauteilen der Automation vornehmen.
12. Die Anlage gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften alle sechs Monate warten lassen.

BESCHREIBUNG DER BETRIEBSWEISE

Die Automation **770 N** besteht aus einem irreversiblen elektromechanischen Getriebemotor, der in einem entsprechenden Gehäuse untergebracht ist. Der Getriebemotor wird im Fußboden versenkt montiert und beeinträchtigt somit die Optik des Tors nicht.

In Ruhestellung sind die Torflügel geschlossen.

Wird ein Impuls gesendet, startet das Steuergerät den Motor, der die Flügel bis zur vollständigen Öffnung öffnet.

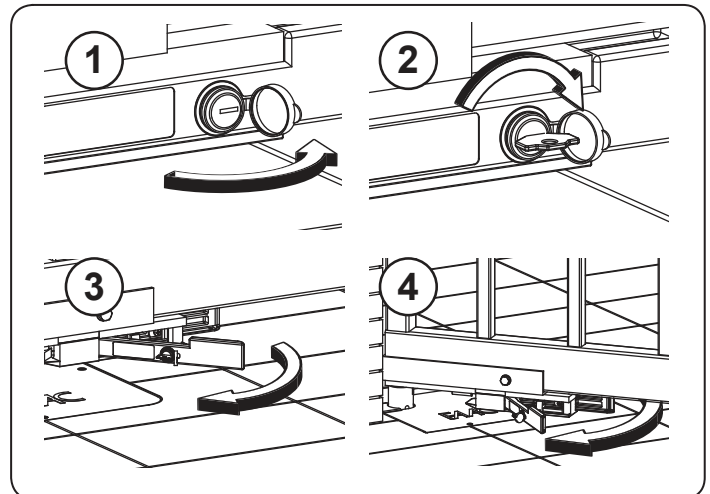
Nach Abschluss der Öffnungsphase beginnt (sofern eine automatische Betriebsart ausgewählt wurde) der Ablauf der Pausenzeit. Nach Ablauf der festgelegten Pausenzeit bewirkt das Steuergerät das erneute Schließen des Tors.

Wurde dagegen eine halbautomatische Betriebsart ausgewählt, muss nach Abschluss der Öffnungsphase ein Impuls gesendet werden, um die Flügel zu schließen.

Für die detaillierte Beschreibung der Betriebsweise des Tors und aller eingebauten Zubehörteile wenden Sie sich an den Monteur.

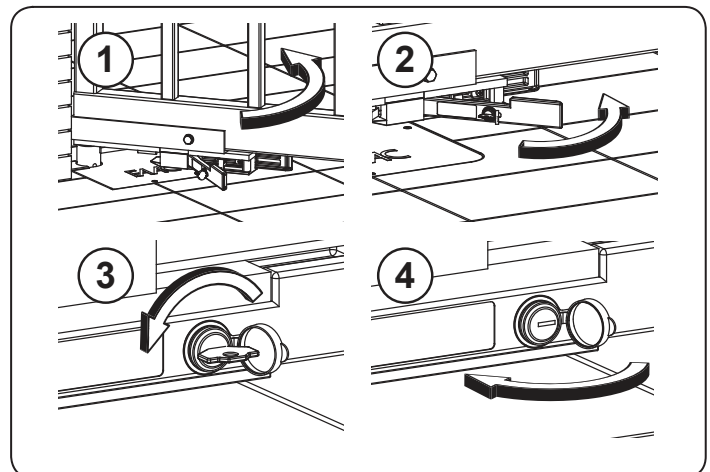
MANUELLER BETRIEB

1. Mithilfe des der Anlage vorgeschalteten FI-Schalters die Stromzufuhr zur Anlage unterbrechen.
2. Den Deckel des Schlosses öffnen (Bez. 1).
3. Den Schlüssel einstecken und bis zum Anschlag drehen (Bez. 2).
4. Den Entriegelungshebel öffnen (Bez. 3).
5. Den Flügel mit der Hand bewegen (Bez. 4).
6. Den Entriegelungshebel in die Ausgangsposition stellen.



WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS

1. Mithilfe des der Anlage vorgeschalteten FI-Schalters die Stromzufuhr zur Anlage unterbrechen.
- Den Flügel von Hand bewegen, bis die Entriegelungsvorrichtung einrastet (Bez. ①).
2. Den Entriegelungshebel in die Ruhestellung stellen (Bez. ②).
3. Den Schlüssel bis zum Anschlag drehen (Bez. ③).
4. Die Schutzkappe verschließen (Bez. ④).
5. Sicherstellen, dass der Flügel nicht von Hand bewegt werden kann.
6. Die Anlage mit Strom versorgen und einige komplette Zyklen ausführen, um die Funktionstüchtigkeit der Automation zu überprüfen.



WARTUNG

Die Anlage gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften **alle sechs Monate** überprüfen lassen.

Dieses Heft enthält einen Vordruck für die Aufzeichnung der Wartungsarbeiten. Sicherstellen, dass dieser vollständig ausgefüllt wird.

REPARATUREN

Keine Reparaturversuche unternehmen. Wenden Sie sich dafür ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal oder FAAC-S.p.A.-Kundendienststellen.

BESONDERE ANWENDUNGEN

Sonderanwendungen sind nicht vorgesehen.

WARTUNGSPROGRAMM

Monteur _____
Kunde _____
Art der Anlage _____
Seriennummer _____
Installationsdatum ____/____/____ Inbetriebnahme _____

Konfiguration der Anlage

BAUTEIL	MODELL	SERIENNUMMER
Antrieb	FAAC 770N	
Sicherheits- vorrichtung 1		
Sicherheits- vorrichtung 2		
Fotozellenpaar 1		
Fotozellenpaar 2		
Schaltvorrichtung 1		
Schaltvorrichtung 2		
Funksteuerung		
Blinkleuchte		
sonstige Vorrichtung		

Datum	Beschreibung der Arbeiten	Unterschriften
	_____ _____ _____ _____	Techniker
		Kunde
	_____ _____ _____ _____	Techniker
		Kunde
	_____ _____ _____ _____	Techniker
		Kunde
	_____ _____ _____ _____	Techniker
		Kunde
	_____ _____ _____ _____	Techniker
		Kunde

Angabe der Restgefahren und der voraussehbaren unsachgemäßen Anwendung



FAAC S.p.A. Soc. Unipersonale
Via Calari, 10 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALY
Tel. +39 051 61724 - Fax +39 051 758518
www.faac.it - www.faacgroup.com